Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.10.2012
	Drucks.-Nr.:	**VO/0763/12** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.11.2012	**Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU**	**Entgegennahme o. B.**

Digitaler Gremiendienst

Grund der Vorlage

Sachstandbericht zur Untersuchung der Einführung der papierlosen Ratsarbeit

Bericht

Die Verwaltung unterstützt die Zielsetzung des Ratsbeschlusses vom 17. September 2012, spätestens zur kommenden Ratsperiode die papierlose Ratsarbeit einzuführen.

Das Ratsinformationssystem Session der Firma Somacos bietet bereits seit seiner Einführung die Möglichkeit, die Gremienarbeit – ausschließlich – digital abzuwickeln.

Inzwischen ist die technische Entwicklung so weit fortgeschritten, dass mit neuen Geräten (Tablets) und Software („Mandatos“ als Programmerweiterung von Session) noch komfortablere, prozesserleichternde Möglichkeiten für die Mandatsträger/innen zur Verfügung gestellt werden könnten. Es wird daher erwartet, dass durch diese modernen Lösungen die Akzeptanz und damit die Nutzungsbereitschaft in der Politik erheblich gesteigert werden können – mit dem Ziel eines möglichst flächendeckend papierlos arbeitenden Stadtrates.

Gemäß Ratsbeschluss soll die mögliche Einführung der papierlosen Ratsarbeit kostenneutral für die Stadtverordneten vollzogen werden. Hierzu sind zunächst neben den Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen die organisatorischen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu prüfen.

Dabei sind insbesondere zu erörtern:

- die erforderliche und gewünschte Gerätetechnik (Apple- oder Windows-Tablets? Welche Kapazität sollen die Geräte haben? Mobilfunkfähigkeit der Tablets?),
- die Softwareanforderungen und –möglichkeiten sowie
- die Einbeziehung weiterer Gremien.

Die Verwaltung schlägt vor, die Beratung der Rahmenbedingungen und der weiteren Details dem Nahtstellenteam (unter Hinzuziehung des Stadtbetriebes 402) zu übertragen, damit in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung am 26. Februar 2013 eine entscheidungsreife Vorlage eingebracht werden kann.

Peter Jung